

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 15.07.2024
AZ.: IV/61.1 Latteier_VEP_MoKo

WP 20-25 SV 61/181

Antragsvorlage

**Antrag der FDP Fraktion v.09.07.2024:|
Streichung von geplanten ergänzenden
Maßnahmen in der Rubrik
"MIV/Parken/LKW-Verkehr" im
Mobilitätskonzept**

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja

☐ ja

☒ nein

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss

Rat der Stadt Hilden

28.08.2024

25.09.2024

Vorberatung

Entscheidung

Anlage 1 FDP Antrag vom 09.07.2024

Anlage 2 "rote Liste" - Maßnahmenvorschläge zum Mobilitätskonzept

Anlage 3 "schwarze Liste" - Ideenpool sonstiger ergänzender Maßnahmen

Antragstext:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.08.2024 folgende geplante Maßnahmenvorschläge aus der Rubrik „MIV/Parken/LKW-Verkehr“ zu streichen:

1. Reduzierung der Parkplätze an der St.-Konrad-Allee (zwischen den Bäumen)
2. Umwandlung von öffentlichen Parkplätzen in Grünflächen / Baumscheiben

Erläuterungen zum Antrag:

Die Einrichtung von bewirtschafteten Parkplätzen auf der St. Konrad-Allee vor der Einkaufsmeile hat zu einem positiven Effekt für die Gewerbetreibenden und deren Kundschaft geführt.

Für die Anwohner hat sich dadurch jedoch die bereits angespannte Parksituation noch einmal verschärft.

Die weitere Reduzierung von Dauerstellplätzen in dem Wohnquartier an der St.-Konrad-Allee kann nach Meinung der FDP-Fraktion nur zu einer Verlagerung der angespannten Parksituation in die umliegenden Nebenstraßen führen. Keinesfalls jedoch wird damit erreicht, dass der motorisierte Individualverkehr abnimmt, zumal es derzeit keine attraktiven Alternativen gibt.

Stattdessen wird die Suche nach einem geeigneten Parkplatz dazu führen, dass Autofahrer mehrmals durch die Allee fahren und somit zusätzlich das Klima und die Bäume in der Mitte der St. Konrad-Allee strapazieren und das in einem weitaus größeren Maße als die Parkmöglichkeit zwischen den Bäumen, die in den letzten 40 Jahren nicht nachweislich zu einer Schädigung der Bäume geführt hat.

Das gleiche gilt auch für die grundsätzliche Umwandlung von öffentlichen Parkplätzen in Grünflächen / Baumscheiben.

Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass der nahe gelegene Parkplatz am Lindenplatz zweckentfremdet wird und nicht mehr ausreichend Parkplätze für Pendler, die am Südbahnhof auf den ÖPNV umsteigen möchten, zur Verfügung stehen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Ziel des Mobilitätskonzeptes ist es, eine Verbesserung der Mobilität sowie eine Umverteilung in der Art der Verkehrsmittelwahl zu erreichen, die zu einer Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und zu einer stärkeren Nutzung des sog. „Umweltverbundes“ führt. Hierzu wurden zahlreiche Maßnahmenvorschläge erarbeitet und diskutiert.

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.04.2024 wurde neben dem Kernvorschlag „Tempo 30“ auch eine Liste dazugehöriger umzusetzender Maßnahmenvorschläge („rote Liste“; **Anlage 2**) als Grundlage für die nächste Beteiligungsphase bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes für Hilden beschlossen (SV WP 20-25 SV 61/163).

Ergänzend wurden in der Sitzung auch alle weiteren im bisherigen Erarbeitungsprozess des Mobilitätskonzeptes vorgetragenen Maßnahmenvorschläge dargestellt („schwarze Liste“; **Anlage 3**), um diese als Ideenpool für künftige Diskussionen mit im Blick zu behalten, die jedoch nicht Teil des zu Beschluss gestellten Maßnahmenpaketes sind. Die beiden von der Antragstellerin aufgeführten und dem Handlungsfeld „Motorisierter Individualverkehr (MIV)/Parken/LKW-Verkehr“ zugehörigen Maßnahmenvorschläge sind Teil dieser zweiten, nur nachrichtlich enthaltenen Liste.

Die ergänzenden Vorschläge dieser zweiten Liste sind nicht zu Umsetzung vorgesehen, sondern als Ideenpool aus weiteren Maßnahmen zu verstehen. Diese können bei Bedarf und bei Vorhandensein der finanziellen Mittel später, nachrangig umgesetzt werden und können dazu beitragen, die Mobilität in Hilden weiter zu verbessern, wenn die Stadt Hilden für die Planung oder Umset-

zung der Maßnahme des Ideenpools verantwortlich ist.

Insofern würde sich aus einer Streichung oder der Beibehaltung der seitens der Antragstellerin aufgeführten Maßnahmen, die zudem nicht Teil des von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschlages zum Mobilitätskonzept sind, zunächst keine Konsequenz entfalten.

Jedoch ist es ein Anliegen der Stadtverwaltung zur Begründung zum Antrag Stellung zu nehmen, da sie seitens der Stadtverwaltung hinsichtlich des Umgangs mit Parkplätzen im öffentlichen Straßenraum nicht in allen Punkten geteilt wird.

Bei der Diskussion sind viele Aspekte zu betrachten. Ob eine Reduzierung von öffentlichen Parkplätzen oder Umwandlung von öffentlichen Parkplätzen in Grünflächen / Baumscheiben sinnvoll ist, hängt von den in Hilden - auch aufgrund des für die Stadt typischen knappen Platzangebotes - üblicherweise komplexen Gegebenheiten ab. Es müssen hierbei diverse Anforderungen in Übereinstimmung gebracht werden müssen (u.a. Besucher/Kunden, Gewerbetreibende, Mitarbeitende und Anwohnende). Keinesfalls wird jedoch eine, wie von der Antragstellerin formulierte, „grundsätzliche Umwandlung von öffentlichen Parkplätzen in Grünflächen / Baumscheiben“ seitens der Stadtverwaltung verfolgt. Im Rahmen der Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen sind über den Zeitraum von fünf Jahren 100 neue Straßenbaumstandorte entwickelt worden. Einzelne Standorte führten dazu, dass der Umfang der Parkplätze reduziert werden musste. Dies wurde in den entsprechenden Sitzungsvorlagen immer deutlich kommuniziert und war somit Gegenstand der Beschlusslage.

Auch aus städtebaulichen Gründen ist es oft sinnvoll, durch Entsiegelungen neuen Raum zu schaffen. Auch das ist Ziel des Mobilitätskonzepts. Gerade eine Entfernung der öffentlichen Stellplätze zwischen den Bäumen der St.-Konrad-Allee kann zu einer städtebaulichen Aufwertung des Bereichs und, bei entsprechender Entwicklung und Gestaltung (z.B. Möblierung), zu einer deutlich höheren Aufenthaltsqualität mit positiven Auswirkungen insbesondere für die Anwohnenden führen.

Generell verfolgt die Stadtverwaltung Hilden die Strategie, dass private KFZ zu allererst auf privatem Grund untergebracht werden und zur Abdeckung privater Stellplatzbedarfe nicht vorrangig der öffentliche Straßenraum genutzt wird. Dies wird nicht zuletzt durch die neue Stellplatzsatzung der Stadt Hilden deutlich. Nichtsdestotrotz sind einige Anwohnende im Bereich der St.-Konrad-Allee auf die Nutzung öffentlicher Stellplätze angewiesen, da mit ihrem Wohnhaus kein eigener Stellplatz verbunden ist. Insofern wären gerade im Bereich der St.-Konrad-Allee vor einer eventuellen Umsetzung der genannten Maßnahmen die besonderen Gegebenheiten zu überprüfen und das Für und Wider gegeneinander abzuwägen. Hier wäre der Stadtentwicklungsausschuss bei der Abwägung einzubeziehen.

Aus den zuvor dargestellten Gründen empfiehlt die Stadtverwaltung, den Antrag auf Streichung der beiden Maßnahmenvorschläge der ergänzenden Maßnahmenliste abzulehnen. Sie verbleiben im Ideenpool der ergänzenden Maßnahmenvorschläge, der nicht Teil des Beschlussvorschlages zum Mobilitätskonzept ist.

Gez.

Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Ein Ziel des Mobilitätskonzeptes ist es, eine Umverteilung in der Art der Verkehrsmittelwahl zu erreichen die zu einer Reduzierung des Motorisierten Individualverkehrs und zu einer stärkeren Nutzung des sog. „Umweltverbundes“ führt.

Die Auswahl der Maßnahmenvorschläge ist dabei von gesteigerter Klimarelevanz.

Der Verbleib der von der Antragstellerin aufgeführten Maßnahmen in der Liste ergänzender Vor-

schläge hat jedoch keine veränderte Klimarelevanz zur Folge.

Inklusionsrelevanz:

Der Verbleib der von der Antragstellerin aufgeführten Maßnahmen in der Liste ergänzender Vorschläge hat selbst keine Inklusionsrelevanz.

An den
Bürgermeister
Herrn Dr. Claus Pommer
Am Rathaus 1

40721 Hilden

09. Juli 2024

Antrag

**zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses
am 28.08.2024**

**„Streichung von geplanten ergänzenden Maßnahmen in der Rubrik
„MIV/Parken/LKW-Verkehr“**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.08.2024 folgende geplante Maßnahmenvorschläge aus der Rubrik „MIV/Parken/LKW-Verkehr“ zu streichen:

1. Reduzierung der Parkplätze an der St.-Konrad-Allee (zwischen den Bäumen)
2. Umwandlung von öffentlichen Parkplätzen in Grünflächen / Baumscheiben

Begründung:

Die Einrichtung von bewirtschafteten Parkplätzen auf der St. Konrad-Allee vor der Einkaufsmeile hat zu einem positiven Effekt für die Gewerbetreibenden und deren Kundschaft geführt.

Für die Anwohner hat sich dadurch jedoch die bereits angespannte Parksituation noch einmal verschärft.

Die weitere Reduzierung von Dauerstellplätzen in dem Wohnquartier an der St.-Konrad-Allee kann nach Meinung der FDP-Fraktion nur zu einer Verlagerung der angespannten Parksituation in die umliegenden Nebenstraßen führen. Keinesfalls jedoch wird damit erreicht, dass der motorisierte Individualverkehr abnimmt, zumal es derzeit keine attraktiven Alternativen gibt.

Stattdessen wird die Suche nach einem geeigneten Parkplatz dazu führen, dass Autofahrer mehrmals durch die Allee fahren und somit zusätzlich das Klima und die Bäume in der Mitte der St. Konrad-Allee strapazieren und das in einem weitaus größeren Maße als die Parkmöglichkeit zwischen den Bäumen, die in den letzten 40 Jahren nicht nachweislich zu einer Schädigung der Bäume geführt hat.

Das gleiche gilt auch für die grundsätzliche Umwandlung von öffentlichen Parkplätzen in Grünflächen / Baumscheiben.

Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass der nahe gelegene Parkplatz am Lindenplatz zweckentfremdet wird und nicht mehr ausreichend Parkplätze für Pendler, die am Südbahnhof auf den ÖPNV umsteigen möchten, zur Verfügung stehen.

gez.
Rudolf Joseph
Fraktionsvorsitzender

Maßnahmenvorschläge zum Mobilitätskonzept der Stadt Hilden

Priorität - „Kernvorschlag“

Ausweisung von Tempo 30 auf fast allen Hauptverkehrsstraßen und Anpassung der Lichtsignalanlagen für den Busverkehr

Hiermit verbundene prioritäre Einzelmaßnahmen:

Handlungsfelder Motorisierter Individualverkehr (MIV)/Parken/LKW-Verkehr:

01. Prüfung von Knotenpunkten zu Kreisverkehren:

- Oststraße/Elberfelder Straße;
- Richrather Straße/ Baustraße;

02. Unterbindung von (halbseitigem) Gehwegparken/Ausweitung der Kontrollen

03. Aktualisierung des städtischen LKW-Leitsystems/Beteiligung am System SEVAS (LKW-Navigationssystem für NRW)

Handlungsfelder ÖPNV und Multimodalität:

01. Barrierefreier Ausbau Haltepunkt Hilden-Süd S

02. Ausbau Wendeanlage Südfriedhof für Gelenkbusse

03. Errichtung DFI-Light an mind. neun Haltestellen

04. Erschließung Gewerbegebiet Giesenheide (Schleife der Linie 741)

05. Anpassung der Haltepunkte Hilden Bahnhof und Hilden Süd S an die VRR-Vorgaben für Mobilstationen in NRW/Einrichtung von Vorrangflächen für Leihfahrradsysteme

Handlungsfelder Fußverkehr und Schülerverkehr:

01. Gehwegsanierung:

- Nordseite Düsseldorfer Straße;
- Beethovenstraße (oder städtebauliche Umgestaltung);
- Neustraße Abschnitt Benrather Straße - Itter

02. Prüfung der Einführung von „Schulstraßen“

03. Maßnahmen zur Schulwegsicherung/Querungsmöglichkeiten:

- Herderstraße; -Lehmkuhler Weg/Auf dem Driesch; - Körnerstraße; - Pestalozzistraße

04. Errichtung einer weiteren Querungsmöglichkeit Westring/Schalbruch

05. Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit von Gehwegen durch Reduzierung der Freigabe für den Fahrradverkehr

Handlungsfeld Radverkehr.

01. Machbarkeitsstudie Radvorrangroute Nord-Süd (Beschluss liegt vor)

02. Machbarkeitsstudie Radvorrangroute Ost-West (Spielraum zur Umgestaltung von Hauptverkehrsstraßen durch „Tempo 30“)

03. Anpassung der Führungsform/Umbau im Abschnitt Bahnunterführung bis Poststraße auf der Benrather Straße

04. Radwegeverbindung nach Langenfeld/Bereich An den Gölden (Fahrbahnreparatur)

05. Vorgezogene Aufstellbereiche im Verlauf der Veloroute 1 und weiterer Bereiche im Stadtgebiet

06. Errichtung von Fahrradabstellanlagen am Fabry-Museum

07. Errichtung überdachter Fahrradabstellanlagen Innenstadt Hilden und VHS/Musikschule

08. Errichtung Fahrradabstellplätze für Lastenfahrräder (Beschluss liegt vor)

09. Reparatur der Lichtsignalanlage Grünstraße/Pungshausstraße

10. Sanierung des „Roten Weges“ zwischen Nordstraße und Augustastraße

Sonstige ergänzende Maßnahmenvorschläge des Ideenpools

Handlungsfelder Motorisierter Individualverkehr (MIV)/Parken/LKW-Verkehr:

01. Umgestaltung der Niedenstraße (zwischen Reisholzstraße und Düsseldorfer Straße)
02. Untersuchung von „Schleichverkehren“ im Hildener Südwesten (Kordonzählungen)
03. Erweiterung des P+R-Angebotes an der Otto-Hahn-Straße (Parkhaus)
04. Optimierung des Parkleitsystems
05. Parkraumbewirtschaftung: Gebührenerhöhung für straßenbegleitende Parkplätze
06. Reduzierung der Parkplätze an der St.Konrad-Allee (zwischen den Bäumen)
07. Umwandlung von öffentlichen Parkplätzen in Grünflächen/Baumscheiben
08. Kontrolle Zweckentfremdung privater Garagen
09. Bestandserhebung zu Güterverkehren/ Güterverteilereinrichtungen in den Gewerbegebieten
10. Mobilitätshub für Lieferverkehre/Mikroverteilung durch Lastenräder

Handlungsfelder ÖPNV und Multimodalität:

01. Direkter SPNV-Anschluss an Köln
02. Umgestaltung Haltestelle Lindenstraße/Forstbachstraße
03. Taktverdichtung Linie 784/Anpassung an RRX am Bahnhof Benrath
04. Fahrtenausweitung der L 783 bis ca. 24.00Uhr (Mo-Sa)
05. Einführung On demand-Ridesharing für das Stadtgebiet
06. Einführung Schnellbus 741 im 30-Minutentakt
07. Förderung des Einsatzes von E-Taxis (On demand-System)
08. Machbarkeitsstudie „Einführung einer zweiten Ortsbuslinie“
09. Imagekampagne für die O 3
10. Einführung eines gemeinsamen Leihfahrradsystems (mit dem Kreis ME oder Nachbarstädten)

Handlungsfelder Fußverkehr und Schülerverkehr:

01. Fortführung Ausbau der Barrierefreiheit
02. Errichtung von Sitzgelegenheiten in der Fußgängerzone
03. Errichtung einer Querungsmöglichkeit Elberfelder Straße (Höhe Jaberg)
04. Synchronisation der LSA mit dem KFZ-Verkehr/Abschaffung Bedarfs-LSA (Bettelampel)
05. Verkehrsberuhigung Heiligenstraße
06. Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Umbau Knotenpunkt Ellerstraße/ Hülsenstraße/ Westring
07. Umbau Einmündungsbereich Feldstraße/Poststraße
08. Aufwertung/Städtebauliche Integration der Beethovenstraße
09. Aufwertung Fußwege Bahnhof - Innenstadt
10. Reduzierung der Hol- und Bringverkehrs zu Schulen (Eltern-Taxis)
11. Anbindung der Gesamtschule Hilden/Langenfeld (Radwegeplanung Richrather Straße/Hildener Straße bis Rietherbach)

Handlungsfeld Radverkehr:

01. Umsetzung des Radverkehrskonzeptes des Kreises Mettmann
02. Prüfung „Protected Bike Lanes“
03. Wiederherstellung der Freizeitroute „Rund um Hilden“
04. Markierung farbiger Furten
05. Errichtung von Fahrradabstellbügeln an Bushaltestellen
06. Prüfung der Umwandlung öffentlicher PKW- in Fahrradstellplätze
07. Anpassung der Führungsform Richrather Straße Abschnitt Klotzstraße - Baustraße
08. Anpassung der Führungsform Ellerstraße Abschnitt Berliner Straße - Körnerstraße
09. Umbau der Hagelkreuzstraße zur Sackgasse/Radfahrer frei